|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Die Regierung  des Kantons Graubünden | | | | La regenza dal chantun Grischun | Il Governo del Cantone dei Grigioni | |
| _e_s | | Sitzung vom Mitgeteilt den Protokoll Nr. | | | | |
|  | | |  | | --- | | 26. März 2019 27. März 2019 | |  | | | | |  | | --- | | 218 | |  | | |

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Per E-Mail an: [christina.baumann@sbfi.admin.ch](mailto:christina.baumann@sbfi.admin.ch) (PDF- und Word-Version)

**Entwurf zum Bundesgesetz über die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB-Gesetz)**

**Vernehmlassung**

Sehr geehrte Frau Baumann  
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die uns eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme in vorbezeichneter Angele­genheit danken wir Ihnen und nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Mit dem vorgeschlagenen Gesetzesentwurf sollen die rechtlichen Grundlagen der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB) mit den Anforderungen der Bundesverfassung an das Legalitätsprinzip und den Corporate-Governance-Standards des Bundes in Einklang gebracht und die notwendigen Anpassungen zur Positionierung der EHB in der Hochschullandschaft erreicht werden.

Diese wichtigen Zielsetzungen werden im EHB-Gesetz auf der organisatorischen Ebene erreicht. Die Finanzierung der EHB soll weiterhin an den Bundesanteil der Berufsbildung der öffentlichen Hand angerechnet werden, für den nach dem geltenden Art. 59 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002   
(Berufsbildungsgesetz, (BBG; SR 412.10) ein Richtwert von einem Viertel gilt.

Wie die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vertritt auch die Regierung des Kantons Graubünden die Auffassung, dass der im Rahmen von Art. 35 des Gesetzesentwurfes geänderte Art. 48 Abs. 2 BBG mit Verweis auf das EHB-Gesetz systemfremd ist. Dies in Anbetracht der Tatsache, dass   
Art. 63a BV – und nicht Art. 63 BV – die rechtliche Grundlage für die neue Hochschule bildet. Zudem steht genannte Bestimmung im Widerspruch zur sachgerechten Finanzierung im Rahmen des Hochschulbereichs. Aus diesen Gründen ist die beabsichtigte Änderung des bisherigen Art. 48 Abs. 2 BBG – unter ausschliesslicher Abstützung auf Art. 63a BV – zu streichen.

Im Weiteren schliessen wir uns der Stellungnahme der EDK vom 24. Januar 2019 an.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens.

|  |  |
| --- | --- |
| Stempel | Namens der Regierung  Der Präsident: Der Kanzleidirektor:  Dr. Jon Domenic Parolini i.V. lic. iur. W. Frizzoni |